

graphische Projektion, s. § 97) hat alle Länderformen richtig, aber die Größenverhältnisse sind falsch, da alle randlich gelegenen Länder verhältnismäßig zu groß erscheinen (weil z. B. Geviert a viel größer ist als b). Planiglob 2 (Lamberts flächentreue Projektion, s. § 98) hat alle Länder im richtigen Größenverhältnis (weil Geviert a ebenso groß ist wie b), zeigt aber in den Randgebieten geradezu erschreckende Verzerrungen (Geviert a statt eines Quadrates ein langgestrecktes Rechteck, die für uns Europäer um so unangenehmer sind, als ganz besonders Europa davon betroffen wird (s. z. B. Scandinavien, England, Pyrenäenhalbinsel, ferner Australien, auch Afrika). — Planiglob 3 mit einer vermittelnden Konstruktion (Postels Globularprojektion, Seite 99;

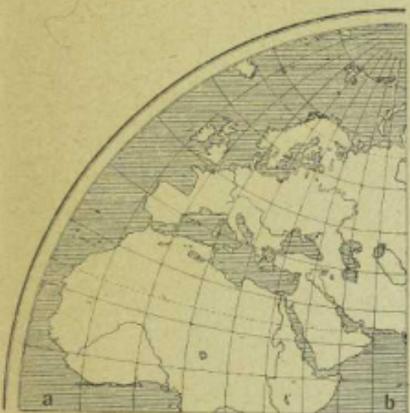


Abb. Kartogr. 1: Stereographische Projektion (Formen der Länder richtig, Größe falsch).

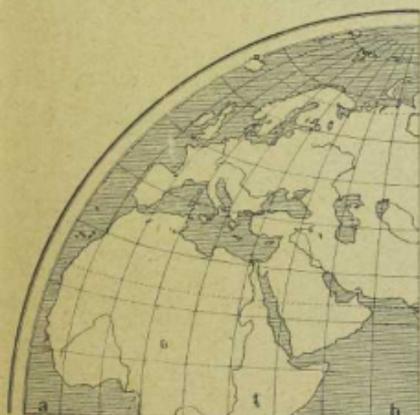


Abb. Kartogr. 2: Lambert's flächentreue Projektion (Formen der Länder falsch, Größe richtig).

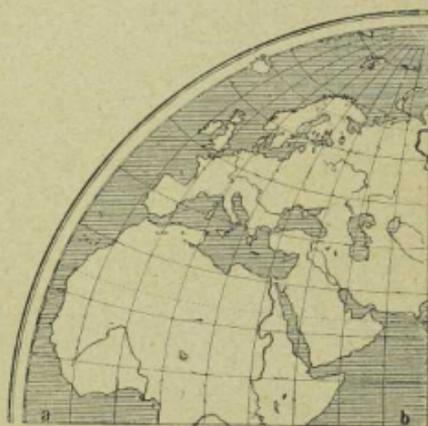


Abb. Kartogr. 3: Eine zwischen Abb. 1 und 2 vermittelnde Projektion (Postel).

s. Hartn's Planigloben-Wandkarte) vermeidet die allzu unnatürlichen Formen, hat infolgedessen aber nur annähernd richtige Größenverhältnisse (vergl. auch hier a mit b). Konstruktion 1 und 2 bedeuten also Extreme (die Konstruktion 1 hat man übrigens jetzt allgemein fallen lassen), Konstruktion 3 bildet, wie gesagt, eine Vermittelung.

2. Die verschiedenen Arten der Kartenprojektion. Die Zeichnungen der allseitig gekrümmten Globusfläche überträgt man zunächst auf einseitig gekrümmte Flächen, nämlich auf die Kegel- und auf die Zylinderfläche und wickelt diese Flächen dann auf, oder aber, man projiziert die Zeichnung des Globus